

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2026/2/25 Ra 2025/13/0147

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.02.2026

Index

30/01 Finanzverfassung

30/02 Finanzausgleich

Norm

FAG 2017 §17 Abs3 Z4

F-VG 1948 §7 Abs5

F-VG 1948 §8 Abs1

1. FAG 2017 § 17 gültig von 15.02.2022 bis 31.12.2023
2. FAG 2017 § 17 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2021

1. F-VG 1948 § 7 heute
 2. F-VG 1948 § 7 gültig ab 01.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2007
 3. F-VG 1948 § 7 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. F-VG 1948 § 7 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 818/1993
 5. F-VG 1948 § 7 gültig von 01.01.1948 bis 31.12.1993
1. F-VG 1948 § 8 heute
 2. F-VG 1948 § 8 gültig ab 06.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 3. F-VG 1948 § 8 gültig von 01.01.2004 bis 05.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. F-VG 1948 § 8 gültig von 01.01.1948 bis 31.12.2003

Rechtssatz

Der Landesgesetzgeber kann gemäß § 8 Abs. 1 F-VG 1948 (konkretisierende oder erweiternde) Regelungen auch für Abgaben treffen, die nach § 7 Abs. 5 F-VG 1948 den Gemeinden in das freie Beschlussrecht übertragen wurden. Damit kommt dem Landesgesetzgeber eine umfassende Kompetenz zur materiell-rechtlichen Regelung der betreffenden Abgabe zu, solange er das "Einschränkungsverbot" beachtet (vgl. z.B. VfGH 27.2.2015, G 139/2014, Rn 48 f). Der Landesgesetzgeber kann die für die Abgabenerhebung erforderliche materiellrechtliche Regelung treffen, so dass sich die Gemeinde in diesem Fall bei Ausübung ihres freien Beschlussrechts auf das "Ob" der Abgabenerhebung beschränken kann (vgl. VfGH 2.10.1999, B 1620/97). Der Landesgesetzgeber kann gemäß Paragraph 8, Absatz eins, F-VG 1948 (konkretisierende oder erweiternde) Regelungen auch für Abgaben treffen, die nach Paragraph 7, Absatz 5, F-VG 1948 den Gemeinden in das freie Beschlussrecht übertragen wurden. Damit kommt dem Landesgesetzgeber eine umfassende Kompetenz zur materiell-rechtlichen Regelung der betreffenden Abgabe zu, solange er das "Einschränkungsverbot" beachtet vergleiche z.B. VfGH 27.2.2015, G 139/2014, Rn 48 f). Der Landesgesetzgeber kann die für die Abgabenerhebung erforderliche materiellrechtliche Regelung treffen, so dass sich die Gemeinde in diesem Fall bei Ausübung ihres freien Beschlussrechts auf das "Ob" der Abgabenerhebung beschränken kann vergleiche VfGH 2.10.1999, B 1620/97).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2026:RA2025130147.L01

Im RIS seit

31.03.2026

Zuletzt aktualisiert am

08.04.2026

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at